

Wahlstedt, den 3. Mai 2018

Presse-Information



**Offizieller Start der landesweiten Mitmach-Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘:
Jeder Tritt in die Pedale ist für Berufstätige ein Gewinn**
Landes-Verkehrsminister Dr. Bernd Buchholz gibt den Startschuss

Wahlstedt/Kiel. Bei schönem Wetter macht es am meisten Spaß: Das Fahrrad aus dem Keller oder der Garage holen und los geht es. „Wer regelmäßig zur Arbeit radelt, fördert nachhaltig seine Gesundheit und Fitness, schont die Umwelt und seinen eigenen Geldbeutel“, erklärte AOK-Landesdirektor Thomas Haeger anlässlich der heutigen Auftaktveranstaltung zur landesweiten Mitmach-Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘. Den offiziellen Startschuss dafür gibt Schleswig-Holsteins Verkehrsminister Dr. Bernd Buchholz als Schirmherr der Aktion auf dem Gelände der Firma GRUNDFOS in Wahlstedt. Danach schwingt sich der Minister auf sein Fahrrad und radelt gemeinsam mit den Organisatoren und einigen Beschäftigten der Firma GRUNDFOS über das Firmengelände. Bereits zum 15. Mal rufen die Initiatoren von AOK NORDWEST und vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) zwischen dem 1. Mai und 31. August wieder alle ‚Nordlichter‘ auf, das Auto stehen zu lassen und an mindestens 20 Arbeitstagen mit dem Rad zur Arbeit zu fahren.

Ein Fahrrad kann viel mehr sein als ein reines Freizeitobjekt: Immer mehr Beschäftigte fahren in Schleswig-Holstein damit zu Arbeit. „Das ist ganz in unserem Sinne. Es wäre klasse, wenn in Zukunft noch mehr Beschäftigte diesem Beispiel folgen würden“, erklärte **AOK-Landesdirektor Thomas Haeger**. Mit dazu beitragen wollen die AOK NORDWEST und der ADFC mit ihrer gemeinsamen Aktion ‚Mit dem Rad zur Arbeit‘. Dafür interessierten sich allein im vergangenen Jahr rund 20.000 ‚Nordlichter‘.

„Für fast die Hälfte aller Berufspendler liegt die Arbeitsstelle weniger als zehn Kilometer entfernt, aber nur neun Prozent der Erwerbstätigen nutzen für diesen Weg ihr Fahrrad. Eine gute Radverkehrsinfrastruktur lockt mehr Menschen aufs Rad und sorgt für geringere Umweltbelastungen. Pendler erhalten mithilfe der Aktion einen Anreiz, Radmobilität buchstäblich zu erfahren und so Bewegung ganz selbstverständlich in ihren Alltag zu integrieren. Davon profitieren auch Arbeitgeber“, betont **ADFC-Landesvorsitzender Thomas Möller**. Teilnehmen an der Aktion können sowohl Einzelfahrer als auch Radler-Teams mit bis zu vier Personen. Wer an mindestens 20 Arbeitstagen den Weg mit dem Fahrrad zurücklegt, hat an 20 Tagen schon et-

was für die eigene Gesundheit getan – ganz nebenbei und auf dem Weg zur Arbeit. Für die AOK ist dies ein wesentlicher Aspekt der Aktion. „Bereits eine halbe Stunde Bewegung am Tag steigert die Fitness, stärkt das Immunsystem und kräftigt die Muskulatur. Außerdem sinkt das Risiko, an Diabetes oder Bluthochdruck zu erkranken“, so **AOK-Landesdirektor Haeger**. Die geradelten Tage werden im Aktionskalender eingetragen. Den gibt es ab sofort in jedem AOK-Kundencenter, in den Geschäftsstellen des ADFC oder im Internet unter mit-dem-rad-zur-arbeit.de.

Als neuer Schirmherr der Aktion erinnerte **Landes-Verkehrsminister Dr. Bernd Buchholz** daran, dass sich die Landesregierung zum Ziel gesetzt habe, Schleswig-Holstein als Fahrradland weiter nach vorne zu bringen. „Wie wichtig und richtig diese Aktion ist, wird klar, wenn man bedenkt, dass inzwischen über 2,1 Millionen Personen bundesweit an dieser Aktion teilgenommen haben. Und es werden auch dieses Jahr bestimmt wieder viele mitmachen“, sagte Buchholz. „Wir brauchen eine zukunftsgerichtete Radverkehrspolitik und die geht deutlich über die Förderung der baulichen Infrastruktur hinaus. Wir benötigen vielmehr ein intelligentes System, das die Nutzung des Fahrrades erleichtert und potenziellen Radfahrerinnen und Radfahrern attraktive Anreize zum Auf- und Umsteigen bietet. Dazu gehört für mich vor allem die Verknüpfung mit den Angeboten des ÖPNV, des Car-Sharings und anderer Mobilitätsformen. Man kann es nicht oft genug in Erinnerung rufen: Von den verschiedenen Verkehrsträgern ist der Rad- und Fußverkehr die umweltfreundlichste Variante im Verkehrswesen“, so der Minister.

Die GRUNDFOS Pumpenfabrik engagiert sich für die Gesundheit ihrer Belegschaft

Das Unternehmen mit Sitz in Wahlstedt gehört zu den vielen Betrieben im Land, die ihre Mitarbeiter zur Teilnahme an der Aktion motivieren. „Wir unterstützen gern die Aktion, weil diese Initiative die Gesundheit unserer Mitarbeiter stärkt und gleichzeitig die Umwelt und unsere natürlichen Ressourcen schont. Diese Motivation wirkt sich auch positiv auf das Arbeitsklima im Betrieb aus und alle profitieren davon“, erklärte **Markus Lipp, Technischer Leiter der GRUNDFOS Pumpenfabrik**. Er betont, dass sich GRUNDFOS seit vielen Jahren mit verschiedenen Gesundheitsaktionen und speziellen Präventionsprogrammen nachhaltig für die Gesundheit der Belegschaft einsetze. Als besondere Motivation zur Teilnahme an der Aktion prämiiert die GRUNDFOS Pumpenfabrik die teilnehmenden Mitarbeiter, die entweder die meisten Radfahrertage oder die höchste Anzahl an Fahrkilometern im Aktionszeitraum erreicht haben. Hier winken den fleißigsten Radlern wertvolle Sachpreise rund um das Thema ‚Fahrrad und Gesundheit‘.

‚Fahrradaktivstes Unternehmen‘ gesucht

Neben mehr Gesundheit und Umweltschutz warten auch attraktive Preise, die von Drittfirmen gespendet wurden, auf die Teilnehmer. Darunter sind hochwertige Fahrräder, Fahrradzubehör und Erlebnisreisen. In Schleswig-Holstein wird als Sonderwettbewerb auch in diesem Jahr erneut das ‚fahrradaktivste Unternehmen‘ im Land zwischen den Meeren gesucht: Wer es seinen Beschäftigten leicht macht, das Rad für den Weg zur Arbeit zu nutzen, erhält einen Extra-

Preis in Höhe von 500 Euro für eine fahrradfreundliche Investition wie zum Beispiel einen sicheren und überdachten Fahrrad-Abstellplatz. Ab sofort sind die Teilnahmeunterlagen in jedem AOK-Kundencenter, in den Geschäftsstellen des ADFC oder im Internet unter www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de abrufbar.

Gesprächspartner für die Presse:

Jens Kuschel, Pressesprecher

AOK NORDWEST

Edisonstraße 70, 24145 Kiel

Telefon: 0431 605-21171

E-Mail: presse@nw.aok.de